

Amtsblatt

für die Stadt **Fürstenberg/Havel**

Fürstenberg/Havel, 6. Oktober 2023

33. Jahrgang | Nummer 10 | Woche 40



— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis	
• Öffentliche Ausschreibung Bauhofmitarbeiter*in	Seite 2
• Sprachstandsfeststellung.....	Seite 2

Stellenausschreibung

Die Stadt Fürstenberg/Havel sucht zum 01.01.2024 eine/n

Bauhofmitarbeiter*in (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche).

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst die Erledigung aller im kommunalen Bauhof anfallenden Tätigkeiten, wie beispielsweise die Durchführung des Winterdienstes; die Instandhaltung, Sanierung, Reinigung und in gewissem Umfang auch Herstellung von Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen; die Pflege, Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung und Unterhaltung von kommunalen Einrichtungen, Liegenschaften, Grün- und Parkanlagen, Kin-

derspielplätzen, Freizeit- und Sporteinrichtungen sowie Friedhöfen und die Unterstützung von kommunalen Veranstaltungen.

Weiterführende Information finden Sie auf der Internetseite der Stadt Fürstenberg/Havel.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung bis spätestens 31.10.2023 an die

Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel
Markt 1
16798 Fürstenberg/Havel

Sprachstandsfeststellung

Auf der Grundlage der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung vom 03.August 2009 sind Kinder, die für das folgende Schuljahr in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung oder gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen.

Die Sprachstandsfeststellung findet für Kinder, die im Schuljahr 2024/2025 eingeschult werden und die ihre Wohnung oder ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort bis 31.10.2023 in Fürstenberg/Havel oder deren Ortsteilen haben und nicht bereits an einem Sprachfeststellungsverfahren in einer Kindertagesstätte teilnehmen.

am 10.10.2023 von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
und am 17.10.2023 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

nach vorheriger telefonischer Anmeldung

in der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ Ringstraße 2 a in 16798 Fürstenberg/Havel statt.

Kinder, die in einer Kindertagesstätte betreut werden, nehmen automatisch an einer Sprachstandsfeststellung teil und müssen sich daher nicht an o. g. Sprachstandsfeststellungsverfahren beteiligen.

Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Fürstenberg/Havel, den 13.09.2023


Philipp
Bürgermeister

Fürstenberger Anzeiger

Fürstenberg/Havel und die Ortsteile Altthymen, Barsdorf, Blumenow, Bredereiche, Himmelfort, Steinförde, Tornow, Zootzen

33. Jahrgang

6. Oktober 2023

Nummer 10 | Woche 40

Freie Bahn für Freies WLAN: Stadtverordnetenversammlung gibt dem „Telefürsti“ das Ja

Wie im Februar 2023 berichtet, plant Verstehbahnhof-Gründer Daniel Domscheit-Berg seit geraumer Zeit die Installation eines freien, flächendeckenden WLAN-Netzes für Fürstenberg: „Das Netz können wir bauen, die Dächer bedürfen einer großflächigen Zusammenarbeit“, erklärte der Initiator in einem Gespräch Anfang des Jahres. Nachdem sich bereits interessierte Privatgrundstückbesitzer gemeldet hatten, trat er nun auch im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 31.8.23 an die Stadt Fürstenberg heran, um Erlaubnis zur Nutzung von Stadtdächern einzuholen. Es wurde ersichtlich, dass sich Fürstenbergs Einwohner im Vorfeld detailliert mit dem Thema befasst hatten; zahlreich trugen sie ihre Stellungnahmen in der Bürgerfragestunde vor. Bedenken bezüglich Elektromog und Wirkungen auf den Körper, insbesondere unserer Kinder, aber auch der Finanzierung eines solchen Projektes und Datensicherheit kamen zum Vorschein.

Diese konnte Daniel Domscheit-Berg anhand seiner Ausführungen klarstellen und aus dem Weg räumen. Vergleichbar wäre es aufgrund der kleinen Datenlage keinesfalls mit dem Mobilfunk. Es handele sich um ein Richtfunknetz zwischen zwei Punkten (Antennen auf Hausdächern beispielsweise), welches den Körper nicht penetrieren könne. Er betonte, wie sehr ihm und seinem Team ebenso am gesundheitlichen Wohl, speziell der Kinder, gelegen sei. „Internet als Teil der Daseinsvorsorge ist etwas, das jeden betrifft“, so der Initiator. „Wir möchten aus der Zivilgesellschaft heraus einen bedingungslosen Netzzugang gewährleisten können.“ Man habe vor allem während der Pandemie gesehen, dass signifikant viele Menschen in Fürstenberg keinen eigenen WLAN-Zugang hätten. Dadurch wurden viele Kinder und Jugendliche im Bereich Online-Learning benachteiligt. Ein kostenfreies und flächende-

ckendes WLAN-Netz hätte auch für andere wichtige Bereiche große Auswirkungen. Im Rahmen der Umweltsensorik könnten verlässliche Daten bezüglich Lärmbelastung, Lichtverschmutzung und Feinstaub entlang der B96 erhoben werden; ein großer Mehrwert für unsere Stadt. Wann ist der Lärm an der Durchfahrtsstraße am höchsten? Wie unterscheidet sich das im Sommer zum Winter? Was bedeutet es für umliegende Gewässer und Natur(schutz)gebiete? Mithilfe von Sensoren an der B96 könnten solche Angaben erfasst werden. Um sie auszuwerten, müsste man die Daten vom Sensor wegentransportieren — dafür bräuhete es einen Netzzugang. Auch im Tourismus könnten sich dadurch neue Wege eröffnen. Daten zu Fragen wie „Wieviele Sonnenstunden gibt es auf unserer Liegewiese am Badensee?“ wären interessant, aber auch die Möglichkeit, Besucher mit einem kostenfreien WLAN-Zugang über eine zentra-

le Plattform mit Informationen zu Fürstenberg und Umgebung zu begrüßen. Es sollen also Richtfunkstrecken gebaut werden. An strategisch passenden, besonders hohen Orten ließen sich damit Verbindungen zwischen größeren Distanzen herstellen und ein grobes Netz über die Stadt und Ortsteile legen. Im zweiten Schritt baue man ein engeres Netz, welches Mensch und Maschine dann den Zugang erlauben würde. Grundlage dafür seien Dächer, auf denen Antennen montiert werden können. Der Aufwand sei relativ gering und nicht mit Kosten für den Dacheigentümer verbunden. Das Land Brandenburg habe Fördermittel für Investitionskosten bereitgestellt, wovon die investiven Kosten der Infrastruktur gedeckt werden sollen. Mit überwiegender Mehrheit wurde letztendlich beschlossen, dem „Telefürsti“-Projekt seitens der Stadt Fürstenberg grünes Licht zu geben.

Susan Wilensky

Alzheimer?



Forschung ist nötig.
Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter:

0800 / 200 400 1
(gebührenfrei)

 **Alzheimer Forschung**
Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios

 **FRITZ MÜLLER**
Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlußdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



Auf zum Jugendlager der Fürstenberger Feuerwehren!

Am 1. September war es wieder soweit — etwa 70 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 17 Jahren fanden sich, gemeinsam mit ihren Betreuern und Begleitern, im Laufe des späten Nachmittags zum dreitägigen Jugendlager auf dem Gelände der Feuerwehr der Stadt Fürstenberg ein. Dazu gehörten ebenso die Wehren aus Bredereiche, Blumenow und Himmelfort — auch die Partnerwehr aus Wilster war mit 15 Kindern und vier Betreuern dabei. Für einige jüngere Feuerwehrkinder bedeutete es, das erste Mal im Jugendlager zu übernachten. Inmitten des aufgeregten Getummels gesellten sich Sachgebietsleiterin des Fürstenberger Ordnungsamtes Jenny Hauke und Bürgermeister Robert Philipp dazu. Jener würdigte in einem kleinen Grußwort an die Nachwuchsgeneration, wie sehr er sich freue, dass sich junge Menschen in dieser Form engagieren und ihre Freizeit dafür hergeben. Als Anerkennung und Dank überreichte er Stadtjugendwart Danny Reinisch einen Geldgutschein.

Dieser stellte nach einer kurzen Begrüßung sowie einigen Worten zu Verhaltensregeln und organisatorischem Ablauf gleich eine erste Aufgabe an die Kinder und Jugendlichen: Gelänge es wohl, sich in Reihenfolge des Alters aufzustellen? Nach etwas Sortierung, gegenseitigen Altersbefragungen und viel Gekicher war es vollbracht. Nun wurde vom Stadtjugendwart durchnummeriert, um für die Dauer des Lagers altersgemischte Gruppen einzuteilen. Wer die Fürstenberger Mehrzweckhalle als Ort für Feier und Tanz kennt, hätte gestaunt: Umgewandelt in einen riesigen Schlaf- und Aufenthaltsort, waren an den Wänden entlang 110 Feldbetten aufgestellt und eingerichtet; auch das ein oder andere Kuscheltier hatte zwischen Schlafsack und Taschenlampe ein Plätzchen gefunden. Was also stand auf dem Programm? „Wir haben eine bunte Mischung an Aktivitäten geplant“, erzählte Danny Reinisch. „Ohne das fleißige Team wäre es aber nicht möglich gewesen. Das möchte ich an dieser Stelle ganz groß betonen.“ Nach dem

Abendessen am Freitag ging es los zur Nachtwanderung in Form einer Stadtrallye mit Wissensquiz im Fürstenberger Stadtgebiet. Der Samstag als Haupttag beinhaltete wissens-technische Turniere, sportliche Wettkämpfe und abwechslungsreiche Aktivitäten in altersgemischten Gruppen; „aber auch viel Freizeit zum Miteinander-Sein, Kennenlernen und Spielen — das ist uns sehr wichtig“, so der Stadtjugendwart. Beim „Strahlrohrfußball“ konnte das Geschick, mit einem Schlauch den Ball ins Tor zu balancieren, auf die Probe gestellt werden. Der „Stiefelweitwurf“ testete Kraft und Koordination und bei der Gestaltung von Feuerwehr-Flaschenmotiven in Zusammenarbeit mit dem Fürstenberger Verstehbahnhof konnte jeglicher Kreativität freier Lauf gelassen werden. Besonders aufregend war der „Löschangriff Nass“ unter Flutlicht auf dem Sportplatz: Von der Wasserentnahme bis zur Wasserabgabe musste alles wie am Schnürchen laufen, denn schließlich wurde ja für den Ernstfall geübt — wenn auch zunächst auf

spielerische Weise. Jede Feuerwehr der verschiedenen Ortsteile hatte ein unterschiedliches Fahrzeug mitgebracht. So kam das Bredereicher Team im Tanklöschfahrzeug mit besonders starker Pumpe, Fürstenberg hatte das Löschgruppenfahrzeug parat und Blumenow fuhr im Tragspritzfahrzeug mit Wasser vor. Zweimal jährlich haben die Jugendfeuerwehren Fürstenbergs Gelegenheit, sich zu solchen speziellen Anlässen zu treffen. Neben dem Jugendlager findet auch einmal im Jahr der „Berufsfeuerwehrtag“ statt, bei welchem man 24 Stunden in seiner jeweiligen Wache verbringt und anhand von kleinen simulierten Einsätzen an der Feuerschale oder gekippten Autos rettungsrelevante Fähigkeiten und Kenntnisse erwirbt.

Susan Wilensky

INFO

Kontakt für Interessierte:
Stadtjugendwart Danny Reinisch
E-Mail: Jugendfeuerwehr_fuerstenberg@online.de

Am 13. Oktober kommt das Schadstoffmobil

Schadstoffhaltige, mithin gefährliche Abfälle wie Altöl, Farben, Klebstoffe oder Lösungsmittel lassen sich in jedem Haushalt finden. Zu erkennen sind sie an den Gefahrensymbolen auf der Verpackung.

Schadstoffe dürfen keinesfalls mit dem Restabfall zusammengebracht, sondern müssen getrennt umweltgerecht entsorgt werden. Die richtige Anlaufstelle dafür ist das Schadstoffmobil, das zweimal jährlich in allen größeren Orten des Landkreises Station macht — auch in Fürstenberg/Havel und in Tornow.

Tourenplan Schadstoffmobil:

➤ Fürstenberg/Havel

am 13. Oktober (Freitag)
von 14:30 bis 18:00 Uhr
in der Zehdenicker Straße 42 /Parkplatz (Firma Beltec)

➤ Tornow

am 13. Oktober (Freitag)
von 10:00 bis 13:30 Uhr
in der Blumenower Straße/Ecke Waldweg Glasstellplatz

Auch der Handel nimmt gefährliche Abfälle zurück.

Abgegeben werden können zum Beispiel:
PU Schaumdosen → in Baumärkten
Batterien → im Einzelhandel
Starterbatterien → Rückgabe bei Neukauf
Getriebeöl → beim Händler

Kein gefährlicher Abfall ist: ausgehärtete Lacke, Farben und Leime. Sie sind über die Restabfallbehälter zu entsorgen.

Feste teerhaltige Produkte in haushaltsüblichen Mengen (bis max. 10 Liter) dürfen am Schadstoffmobil entsorgt werden. Größere Mengen sind an den Recyclinghöfen in Germendorf oder Gransee zu entsorgen.

Für weitere Fragen melden Sie sich einfach unter:
AWU Oberhavel GmbH Tel. 03304/376 162

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

MAL PRIVAT GEFRAGT

Mit diesem neuen Format wollen wir Fürstenerbergen die Gelegenheit bieten, Personen aus der Öffentlichkeit ein wenig auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Sie geben einen kleinen Einblick in ihr Privatleben, ihre Vorlieben, Gedanken, Wünsche und ihr Herzblut.

Den Auftakt macht **David Röwer** — Stadtverordneter, Vorsitzender des Sozial- und Bildungsausschusses, Landesvorstand der Tierschutzpartei Brandenburg, 1. Vorsitzender des Tischtennisvereins Fürstenerberg

**MAL
PRIVAT
GEFRAGT...**



KURZSTECKBRIEF

David Röwer * Jahrgang 1985 * geboren in Zehdenick * verheiratet, eine dreijährige Tochter * lebt in Fürstenerberg

Wie sieht Ihr perfekter Sonntagvormittag aus?

Das ist tatsächlich mein einziger freier Tag und der ist mir heilig! Nachdem alle Tiere satt sind, fahre ich mit meiner Frau und Tochter nach Neuglobsow und wir starten den Tag mit einem Frühstück im Café Glasklar, gemeinsam mit unserer Hündin. Danach drehen wir eine große Runde am Stechlinsee entlang.

Herzblut: Dafür brenne ich ...
Meine Familie. Tischtennis. Tiere.

Absolutes No-Go!
Geht gar nicht:
Intoleranz. Tierquälerei.

Lieblingsmusik?
Indie-Rock. Punk. Meine Frau und ich gehen regelmäßig zu Konzerten. Das ist dann Zeit nur für uns beide.

Was lieben Sie an Fürstenerberg?
Die unangetastete Natur und

wunderschöne Umgebung. Nirgendwo in der Nähe von Berlin, wo ich ein paar Jahre gelebt habe, findet man das. Ich liebe auch die Menschen hier und bin meinen Wurzeln stets treu geblieben. Seit jeher spiele ich ausschließlich für den Fürstenerberger Tischtennisverein und bin auch im Carnevals Club.

Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

Ich bin eigentlich ein Mann ohne Fernweh, ich lebe hier, weil es mir so gut gefällt. Aber wenn ich mir sofort etwas aussuchen müsste, wäre es wohl der „Yellowstone Nationalpark“.

Sonst noch ...

Schutzpatron und Betreuer von etwa 20 Tauben, 20 Hühnern, 3 Schafen, 4 Ziegen, 10 Kaninchen, Hunden und Katzen. Ich nehme „Sporttauben“ auf, die sich verirrt haben, teilweise bis aus Polen. Dabei pöppel ich sie auf — manche bleiben bei mir ein Leben lang, manche fliegen nach in paar Wochen wieder heim.

Susan Wilensky

Eine Sage, ein Scherenschnitt, ein Filmchen...

Was könnte man zum Projekttag mit einer 6. Klasse der Drei-Seen-Grundschule und dem Verstehbahnhof zu „Lost Places“ in Fürstenerberg machen? In den historischen Fußstapfen mit Stadtführer Carsten Dräger die Burg erkunden, beispielsweise. Ein schon älterer, ausgedruckter Zettel, welcher seit längerem im Keller hängt, hatte die Neugierde der Kinder geweckt — eine der mysteriösen Sagen, welche nie bestätigt und immer wieder erzählt wurde, welche Fragezeichen offen ließ und etwas schaurig sein konnte. So heißt es, dass die Burg vor langer Zeit durch einen unterirdischen Gang mit dem Kloster Himmelpfort verbunden war. Zwei Brüder machten sich einst auf den Weg, diesen Gang zu erkunden — als sie jedoch ein Stück in den Gang hineingingen waren, kamen sie plötzlich an eine eiserne Tür,

welche verschlossen war. Sie erzählten, dass eine grausige Stimme ertönte und rief: „Hinter dieser Tür liegt ein goldener Schatz! Er wird von einem bösen, schwarzen Hund bewacht. Wenn Fürstenerberg an allen vier Ecken brennt, dann kommt wieder. Die Tür wird sich öffnen und ihr könnt hingehen!“ Es ereignete sich, dass Fürstenerberg danach wirklich an allen vier Ecken gebrannt hatte und so gingen die beiden Brüder wieder in den Gang hinein. Seither habe sie niemand mehr gesehen. Danach soll der Gang zugemauert worden sein, damit ihn keiner mehr betreten konnte. An diesem Ausflugstag in die Burg waren einige der Schüler der Medien AG des Verstehbahnhofs dabei und so entstand die Idee, diese Sage als „Der Unterirdische Gang“ zu verfilmen. Es ging also los — zuerst mit einer guten Projektplanung: Storyboard, Drehbuch, Charakter-Entwicklung, künstlerische Umsetzung und Technik, Dreh,

Ton und Schnitt wollten gut durchdacht sein. Im nächsten Schritt probierte man verschiedene Stile aus und entschied sich, die Sage anhand von „Stop Motion“ und Scherenschnitt in Szene zu setzen. Die kleinen Filmemacher arbeiteten geduldig Woche um Woche daran, den „Unterirdischen Gang“ zum Leben zu erwecken. Unzählige Fotos wurden Stück für Stück zu einem kleinen Film zusammengesetzt, wobei man immer wieder mit verschiedenen Hintergründen, Effekten, Materialien und Einstellungen experimentierte. Ein echtes Kreativprojekt eben. Auch war die zeitliche Einbettung wichtig und wurde gründlich recherchiert. Welche Mode trug man damals? Wie lebten die Menschen? Was für ein Ort war die Burg einst? Daraus entwickelte sich ein digitales Storyboard mit



genauem Ablauf und Einteilung der Szenen, es wurde visuell umgesetzt und mit Text belegt. Die Kinder bastelten, schnipselten und bearbeiteten das Material, bis es mit der „Slow Motion“-Technik verfilmt und vertont werden konnte. Ein finaler Schnitt — fertig! Das Ergebnis kann sich sehen lassen — in der Touristen-Info zum Beispiel. Dort erhält man einen Link oder auch in den News unter www.fuerstenerberg-havel.de, um sich das Kunststückchen anzuschauen und dabei etwas tiefer in Fürstenerbergs verborgene Plätze und historische Geschichten einzutauchen. Kennen Sie auch die andere Sage der Burg vom Schwarzen Hund? Im Verstehbahnhof sind bereits weitere Filmchen mit Bezug zu Fürstenerberg und der Region geplant.

Susan Wilensky

Zum Titelbild:

Zum Tag der Baukunst in Brandenburg hat sich neben der Klosterruine Himmelpfort auch das Schloss Fürstenerberg beteiligt und seine Baustelle für Besucher freigegeben und stündliche Führungen veranstaltet.

Foto: Enrico Kugler

Der ‚Kreativraum‘: Atelier. Werkstatt. Open Space.

**Einladung zum „Kiek und Mach ma Kunst“! Wochenende
Vernissage, Ausstellung und Workshops vom 13. bis 14. Oktober 2023**

Mitten in der Stadt, hinter großen offenen Schaufenstern, arbeiten seit Herbst 2022 ukrainische und einheimische Kreative Seite an Seite. Mit der Idee, künstlerische Aktivitäten in Fürstenberg und Umgebung zu fördern, ihnen einen Raum zu geben, hat sich der ‚Kreativraum‘ innerhalb eines Jahres bereits zu einem lebendigen Ort künstlerischen Schaffens entwickelt.

„Als eine ganze Gruppe junger ukrainischer Künstler:innen nach Fürstenberg kam, gab es zusätzlich zu den Räumlichkeiten im Verstehbahnhof den Bedarf nach einem Atelier und einer Kunstwerkstatt. Da war es ein Glücksumstand, dass wir ein ehemaliges Ladengeschäft mieten konnten, das seitdem viele verschiedene Bedarfe für Kreative vieler Altersgruppen erfüllt und wo z. B. Künstler:innen aus der Ukraine und aus der Region nicht nur selbst gestalterisch aktiv sind, sondern inzwischen auch Workshops für Einheimische anbieten. Es ist ein Geben und Neben daraus entstanden, von dem unsere Stadt profitiert“, so Daniel Domscheit-Berg, Gründer des Vereins havel:lab e. V., der nicht nur Träger des Verstehbahnhofs, sondern auch vom ‚Kreativraum‘ ist. Der ‚Kreativraum‘ ist nicht nur Werkstatt und Atelier, er ist auch ein Treffpunkt, ein Ort zum

Ausprobieren und Verwirklichen eigener Ideen. Hier wird gezeichnet, genäht, gefilmt, gedruckt. Die Tür ist offen für alle, die Lust und Spaß daran haben, kreative Techniken zu erlernen oder ihre eigenen Fähigkeiten auszubauen. Erfahrene und engagierte Kreative aus Fürstenberg und der Region füllen diesen bunten Ort mit Leben und bieten regelmäßige Kurse, Ferienangebote und Workshops an. Viele der Teilnehmer:innen sind Kinder und Jugendliche, Anfänger:innen sind genauso willkommen wie Fortgeschrittene.

Einige der Ergebnisse, die in den letzten Monaten dort entstanden sind, sollen nun öffentlich präsentiert werden. Vom 13. bis zum 14. Oktober 2023 können die Werke der kleinen und großen Künstler:innen in einer Ausstellung angesehen werden, darunter Gemaltes, Gezeichnetes, Drucke, Objekte und Filme. Neben der Gelegenheit, die Ausstellung zu erleben, den Ort und seine vielfältigen Angebote kennenzulernen und sich auszutauschen, sollen an diesem Wochenende vor allem das Mitmachen und Mitgestalten im Vordergrund stehen. Es wird eine breite Palette von Workshops geben: Nähen, Radierungen, Linoldruck, Buchbinden, Kalligraphie/ Lettering, Cyanotypie (blaue

Bilder durch Sonnendruck), gemeinschaftliche Fensterkunst und einiges mehr.

Auch die Illustratorin Anne Wenkel aus Himmelpfort nutzt den neuen Ort für Kreative gern selbst und für Dritte: „Unsere Werkstatt bietet für fast jedes Bedürfnis umfangreiches Material und Gerät, hier arbeiten zu können, macht mich sehr glücklich und ich hoffe, die Freude an der Gestaltung so vielen Menschen wie möglich weitergeben zu können, denn Kunst, Gestalten und Ausprobieren verschiedener Techniken kann sehr befreiend, entspannend und vor allem kommunikativ sein. Ich wünsche mir, dass viele Menschen bei unserem ‚Kiek und Mach ma Kunst!‘ Wochenende das alles selbst erfahren können!“

Parallel zur Ausstellung im ‚Kreativraum‘ ist am Sonntag, 15. Oktober 2023 auch in der evangelischen Kirche Fürstenberg/Havel eine Ausstellung zu sehen. In den vergangenen Monaten haben junge ukrainische Künstler:innen, unterstützt von der Stadtkirche, im ‚Kreativraum‘ Workshops angeboten. Die Ergebnisse dieser inspirierenden Zusammenarbeit werden am Sonntag in der Kirche präsentiert.

Programm und Angebote:

**Ort: Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel
Ausstellungsdauer:
13. bis 15. Oktober 2023**

► 13. Oktober, 18.30 Uhr: Vernissage

- Ausstellungseröffnung mit Werken der hier arbeitenden Künstler:innen und aus den verschiedenen Workshops
- Musikalische Begleitung, Sektempfang und die Möglichkeit, einige Exponate der Künstler:innen zu erwerben.

► 14. Oktober | 12 bis 18 Uhr ab nachmittags: Offene Workshops

- Nehmen Sie an offenen Workshops zu verschiedenen Techniken teil: Nähen, kunstvolle Karten mit Radierungen, Linoldruck für Anfänger:innen, Lettering, Cyanotypie (blaue Bilder durch Sonnendruck), Buchbinden, Gemeinschaftsfensterkunst

► 15. Oktober: Ausstellung

- Ausstellung mit Werken der hier arbeitenden Künstler:innen und aus den verschiedenen Workshops in der evangelischen Kirche Fürstenberg/Havel

INFO

Infos zu den Workshops und alle Termine unter <https://www.verstehbahnhof.de/termine/>

**Immobilien-, Handels- und
Service GmbH Fürstenberg**
Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Seit 30 Jahren
Ihr Partner
vor Ort

**Wohnhäuser, Grundstücke und
Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg
für meine Kunden gesucht.**

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033 093 / 369 77
Fax 033 093 / 369 78
Mobil 0171 - 407 81 15
E-Mail ih-immobilien@t-online.de



**Rechtsanwalt
Burghard Müller-Falkenthal**

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

Pflege unser Gewässerlandschaften

Unsere Umgebung birgt kostbare Seen- und Flusslandschaften, in denen man sich verlieren und die Schönheit der Natur in höchstem Maß genießen kann. Vielen von uns ist nicht bewusst, was ihre Pflege und Unterhaltung beinhaltet. Wasser findet zwar bekanntlich seinen Weg, aber welchen und wie — das muss kontrolliert und begleitet werden, um den Gewässern ihre natürlichen Funktionen und Kreisläufe zu gewährleisten und deren Ufer und Betten zu erhalten.

Als einer der Akteure maßgeblich dafür verantwortlich ist der Wasser- und Bodenverband, welcher die letzten zwanzig Jahre von Michael Nitschke in der Geschäftsführung geleitet wurde. Nun ist er bereit, in den Ruhestand zu gehen und sein Amt an den bisher stellvertretenden Geschäftsführer Holger Kietzmann zu übergeben. Er gehe mit einem guten Gefühl, denn trotz aller Herausforderungen habe man stets mit einem starken, engagierten Team, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Stadt Fürstenberg die richtigen Lösungen finden können.

„Unsere Aufgabe ist es, täglich an den Gewässern unterwegs zu sein und sicherzustellen, dass sie funktionieren“, so der gelernte Ingenieur für Wasserwirtschaft. „Schritt halten mit wenig Mitteln macht elastisch und regt zu kreativen Lösungen an.“ Die Hürden der letzten Jahre lagen vor allem im Spagat



zwischen der Erfüllung gesetzlicher Aufgaben und den vorhandenen finanziellen Mitteln. Das Brandenburger Wassergesetz habe sich mehrfach geändert und immer wieder neue Rahmenbedingungen gestellt, die es zu erfüllen gab. Auch Änderungen der Mitgliedsstrukturen und -beiträge mussten integriert und umgesetzt werden. Der Verband hat gesetzliche und freiwillige Mitglieder; verantwortlich für ihre eigenen Grundstücke im Verbandsgebiet gehören die Bundesrepublik Deutschland, das Land Brandenburg, die Landkreise, Städten und Gemeinden zu den gesetzlichen Mitgliedern. Freiwillig auf Antrag beitreten können beispielsweise Grundstückseigentümer und jene, denen der Ver-

band Pflichten durch freiwillige Leistungen abnimmt.

Als höchstes Organ wird der Ausschuss durch seine Mitglieder gewählt, welcher wiederum den Vorstand wählt. Für Gewässer I. Ordnung ist entweder die Bundesrepublik Deutschland oder das Land Brandenburg zuständig. Alle Gewässer II. Ordnung sind durch den Wasser- und Bodenverband unterhaltspflichtig und werden durch die Beiträge der Verbandsmitglieder getragen. Zu Wasserflächen, die nicht wasserrechtlicher Vorschriften unterliegen, zählen Dränageeinrichtungen, Grundstücksentwässerungen und Straßenseitengräben — hier steht der Grundstückseigentümer in der Verantwortung. „Erstrangig erfüllen wir gesetzlich übertragene Pflichtaufga-

ben, machen aber auch viel freiwillig“, so Michael Nitschke. Durch diverse Naturschutzprojekte habe man versucht, „die Sünden der Vergangenheit zu reparieren“, was auch größtenteils gelungen sei. Zu den derzeitigen Herausforderungen zähle er die steigenden Preise für Treibstoff und Maschinen sowie öffentliche Finanzierungen.

Nach einer kleinen Abschiedsfeier im Team gehe er mit ruhigem Gewissen und dem guten Gefühl, stets sein Bestes gegeben zu haben. Neue Hobbies, neue Projekte? — Damit ließe er sich erstmal Zeit. Die Stadt Fürstenberg bedankt sich und würdigt sein professionelles Tun sowie die angenehme Zusammenarbeit.

Susan Wilensky

LICHT TEST '23

Ab sofort kostenlose
Scheinwerfereinstellung

Kfz-Technik
25 Jahre **Ralf Rothbart**
 Ravensbrücker
 Dorfstraße 26 e
 16798 Fürstenberg
 Tel. (03 30 93) 3 99 10
 Fax (03 30 93) 3 99 11
 www.rothbart-kfz.de
 meisterhaft@rothbart-kfz.de



ELASKON
Pflegestation

Schönheitspflege,
Bundesministerium
für Digitale
und Verkehr

DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT**

ELASKON
Pflegestation



Dr. Michael Hantschel

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

„Persönliche
Beratung –
vertrauensvoll
und
kompetent.“

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
 033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
 www.dr-hantschel.de

TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

Durchgeführte Projekte – 5 Tage Ostsee Tour vom 14.08. – 18.08.2023



In diesem Jahr starteten wir unsere Tour am 14.08. in Richtung Usedom. Wir verbrachten fünf gemeinsame Tage im Feriencamp Colorado in Ückeritz. Das Wetter meinte es sehr sehr gut mit uns. So dass ein ausgiebiges Baden in der Ostsee nichts im Weg stand. Alle nutzten die Gelegenheit und wir verbrachten viele Stunden direkt am Strand mit Relaxen

und die Seele baumeln lassen. An einem Tag machten wir uns mit der Bäderbahn auf den Weg nach Heringsdorf. Dort besuchten wir den Baumwipfelpfad. Es war für uns alle ein atemberaubendes Erlebnis und keiner hat den Aufstieg in luftige Höhe bereut. Im Anschluss daran war es der große Wunsch der Gruppe ins Hüpfburgenland zu gehen. Da es eine unvergessli-

che Fahrt für alle werden sollte haben wir dem entsprochen und unsere Jugendlichen von 12 – 16 Jahren tobten sich aus. An den Abenden gab es weitere Abstecher zum Strand oder es wurde Fußball- oder Volleyball gespielt oder einfach nur auf der Terrasse unserer Bungalows gehillt und entspannt. Mit der Unterkunft waren wir wieder sehr zufrieden, wie auch schon

im letzten Jahr, auch mit der Verpflegung und dem Umfeld. Zum Abschied haben wir gesagt. Wir bekommen bestimmt noch mal wieder. So fand unser Programm für die Sommerferien einen guten Abschluss und wir waren uns im Team einig, dass es ein erfolgreicher und schöner Sommer war, den wir gemeinsam mit euch erlebt haben.





Vorschau auf das Jahresprogramm

Informationen zu unseren AGs

Kreativraum

Unser Kreativangebot pausiert zurzeit, da wir noch keine geeigneten Räume gefunden haben, damit wir umziehen können. Wenn es so weit ist, bekommt ihr umgehend Informationen.

Wir planen jetzt für den Herbst Kreativnachmittage im Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese zu organisieren. Sowie wir Termine haben, bekommt ihr von uns Informationen.

Tanz AG

Wir treffen uns regelmäßig. Wir sind jetzt drei Einzeltanzgruppen und zwar:

► montags 16.30–17.30 Uhr

Ab 12 Jahre und unsere

Mutti-Tanzgruppe

► dienstags

16.00–17.00 Uhr 5/6/7 Jahre

17.00–18.00 Uhr 8–12 Jahre

Wir treffen uns weiterhin immer am Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese. Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir in den drei Gruppen ca. 35 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch. Wir tanzen auch in den Ferien.

Angebot Medien AG

Unsere Medien AG ist weiterhin am Start. Leider haben wir im Moment sehr wenige interessierte Teilnehmer und wünschen uns Zuwachs. Wir treffen uns hierzu regelmäßig am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese und hoffen wieder auf mehr Interessierte und Akteure. Wir gestalten gemeinsam kleine

Filme, Comics und probieren uns bei der Erstellung eigener Musikstücke aus u. v. m. Einige Ergebnisse sind auf unserer Facebookseite präsent.

Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen eine guten Start in das neue Schuljahr. Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

Familienherbstfest als Dankeschön an die Familien am 14.10.2023

Wir planen am 14.10.2023 ab 14.00 Uhr ein großes Familienherbstfest auf der Festwiese im Umfeld unseres Jugendclub TREFF 92. Dieser Tag soll insbesondere ein Dankeschön an die Familien und Jugendlichen sein, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützt haben bei vielen Projekten und Aktivitäten. Ohne sie wäre dieses Jahr 2023 kein so buntes, farbenfrohes und gemeinsames Jahr geworden.

Es sind verschiedene Mitmachangebote geplant. Es wird eine Kaffeetafel geben an der sich jeder nach Herzenslust bedienen kann. Ein Schwein wird sich am Spies drehen und darauf warten, verspeist zu werden (Stephan Proft haben wir uns dafür als Experten ins Boot geholt). Des Weiteren haben wir uns für diesen Tag noch mehr Unterstützer mit dazu geholt: den Veranstal-

tungsservice Volkmann & Wernick, unseren DJ Dirk Schley und das Team der Gaststätte „Zur Goldenen Kugel“. Unterstützt wird das Fest finanziell vom Landkreis Oberhavel FB Jugend/Jugendförderung und der Stadt Fürstenberg/Havel. Wir, das Team des TREFF 92 e. V., denken, dass dies eine schöne Form des Dankes an alle ist, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, uns zur Seite gestanden haben und bei vielem dabei waren. An diesem Tag werden wir ebenfalls unseren neuen Spieleanhänger mit der Attraktion „Dartfußball“ präsentieren und dazu die Sponsoren, welche die Anschaffung des Anhängers durch ihre großzügigen Spenden ermöglicht haben. Also es wird sicher wieder ein schöner und spannender Tag

für alle werden. Wir sehen uns am 14.10.2023 ab 14.00 Uhr auf der Festwiese. Wir freuen uns auf euch alle und laden euch ein, dabei zu sein.

Fahrt nach Krakau mit Besuch der Gedenkstätte Auschwitz Birkenau

In den Herbstferien vom 23. bis 27. Oktober planen wir eine Busreise nach Krakau gemeinsam mit Jugendlichen und Sozialarbeitern des Zehdenicker Jungenwerk e. V., der Clubszene Löwenberger Land, der Mobilen Jugendarbeit Lindow und dem Amt Gransee. Für diese Fahrt haben wir noch zwei freie Plätze. Bei Interesse könnt ihr euch bei uns melden, dann gibt es auch nähere Informationen. Tel. 033093-39242 oder E-Mail: treff92ev@t-onlone.de

„Ein Aufruf in eigener Sache“

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir, der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V. unsere Angebote, Projekte, Veranstaltungen immer wieder zu erweitern, aufrecht zu erhalten bzw. neue ins Leben zu rufen, leider stoßen wir dabei immer wieder an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles andere findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Potsdam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziellen benötigten Mitteln, daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft. Also wer uns helfen möchte, unsere Bankverbindung lautet

Kontoinhaber: TREFF 92 Fürstenberg e. V.,
IBAN: DE 07 1605 0000 3753 3057 22, BIC: WELADED1PMB,
Verwendungszweck: Spende.

Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht, Spendenquittungen erstellen.

Alter Aktiv e. V. informiert

Was steht an bis Weihnachten?

Bitte unbedingt notieren ...!

Am Freitag, den 20. Oktober, um 16.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Herbstfest in der Gaststätte „Templiner Hof“. Warum erst um 16.00 Uhr? Wir möchten gern zusammen ein warmes Abendessen mit musikalischer Untermalung genießen! Eigenanteil: € 15,- pro Mitglied. Es wird um umgehende Anmeldung gebeten unter Telefon 033093/439091 (Christine) und 033093/37427 (Inge).

Und in der Vorweihnachtszeit wollen wir natürlich auch wieder zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier zusammenkommen! Diese wird am Dienstag, den 12. Dezember, um 14.30 Uhr ebenfalls im „Templiner Hof“ stattfinden!

Fahren wir mal wieder zusammen weg?

Aufgrund der letzten Erfahrungen mit Fahrten, die durch ein Reiseunternehmen organisiert wurden, hat der Vorstand beschlossen, in diesem Jahr kein weiteres Angebot zu nutzen. Die Gründe sind leider vielfältig: Die derzeitigen Preise können wir unseren Mitgliedern nicht wirklich mehr zumuten, zumal jeder Teilnehmer ohnehin die Hauptlast des Reisepreises bisher immer selbst zahlen musste! Einen Reisebus nur für unseren Verein zu chartern, wie in früheren Zeiten, ist einfach inzwischen viel zu teuer und können wir auch nicht mehr allein füllen! Und ... War es z. B. früher möglich, in den Fahrpreis zumindest ein gemeinsames Mittagessen mit einzuschließen, würde das heute jeden Fahrpreis sprengen ... und unser

kleiner Mitgliedsbeitrag gibt leider eine spürbare Mitfinanzierung aus der Vereinskasse nicht her! Nur durch Spenden oder Eigenanteil sind die meisten Veranstaltungen erst möglich, wofür der Verein natürlich sehr dankbar ist! Auch hat sich leider die Teilnehmerzahl für Fahrten seit Corona erheblich verringert! Wir müssen wohl feststellen, dass wir nicht mehr die Jüngsten sind! Da wird eine Tagesfahrt – wie bisher – durch verstärkte körperliche Einschränkungen für viele Mitglieder zu beschwerlich! Bei einer von einem Reisebüro organisierten Tour muss man das vorgegebene Programm auch mitmachen können! Und, ehrlich gesagt, bei einer Mitmachtour ist man nicht mehr wirklich „unter sich“! Das passt auch nicht jedem! Unsere Mitglieder kennen sich untereinander gut ... es ist also

jedem unbenommen, die eine oder andere Tour nach Absprache untereinander im kleineren Kreis selbst zu organisieren.

Für das kommende Jahr wollen wir allerdings gemeinsame Halbtagsfahrten in die nähere Umgebung nicht ganz ausschließen!

Regelmäßige Termine

- **Spielenachmittage** | jeden Montag ab 14.00 Uhr im ‚Café Zeitlos‘, Bahnhofstr. 8, Fürstenberg, bei Kaffee und Kuchen
- **Kegeln** | Dienstag, den 17.10., 14.00 Uhr, an der Kegelbahn an der Marina in Ravensbrück (beim Italiener)
- **Klönnsachmittag** | Dienstag, den 24.10., ab 14.00 Uhr im ‚Café Zeitlos‘

Erster Projektauftrag in der neuen Förderperiode für die LEADER-Region Obere Havel!

Lokale Aktionsgruppe Obere Havel e. V.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Obere Havel e. V. hat am 14.09.2023 die erste Auswahlrunde für eine LEADER-Förderung in dieser EU-Förderperiode (2023–2027) gestartet. Möchten Sie ein Projekt in unserer Region verwirklichen, wenden Sie sich gern an das Regionalmanagement. Unterstützt werden Vorhaben von Unternehmen aus Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen, Gastronomie und Beherbergung sowie von Kommunen, Verbänden und Vereinen. Ziel der Projektumsetzung ist die Belebung und Entwicklung des ländlichen Raums in Oberhavel.

Die LEADER-Region Obere Havel wurde im Dezember 2022 nach der erfolgreichen Bewerbung wieder als LEADER-Region



bestätigt. Damit fließen Fördermittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) für Vorhaben zur ländlichen Entwicklung sowie Mittel des Landes Brandenburg in unsere Region. Zur LEADER-Region Obere Havel gehören das Amt Gransee und Gemeinden, die Städte und Gemeinden Fürstenberg/Havel, Zehdenick, Löwenberger Land, Liebenwalde, Kremmen, Oberkrämer und

Mühlenbecker Land sowie von der Stadt Oranienburg die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf. Für diese erste Auswahlrunde stehen in der Region 2,8 Mio. EUR zur Verfügung. Weitere Projektaufträge sind ab kommenden Jahr geplant. Die Entscheidung zur Projektauswahl nach den vorgegebenen Kriterien trifft die LAG in der Mitgliederversammlung im

Dezember 2023. Ab 14.09.2023 und bis zum Stichtag 15.11.2023 können sich Bürger, Unternehmen, Vereine und Kommunen um die Förderung von Projekten in der LEADER-Region Obere Havel bewerben. Dafür füllen Sie bitte die Projektbeschreibung aus, die Sie auf der Website www.ile-oberhavel.de finden. Für die Bewerbung zur Förderung von Vorhaben nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit dem Regionalmanagement auf. Dieses erläutert Ihnen gern die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer LEADER-Förderung. Frau Schäfer und Frau Dr. Bauer vom Regionalmanagement stehen Ihnen telefonisch (03301/601 672) und per E-Mail (ile-treff-oberhavel@web.de) gern zur Verfügung.

22. Motocross vs. Offroad

Zum 22. Mal führt der MC-Fürstenberg e. V. am Samstag, den 21.10.2023, von 10 bis 17 Uhr, auf dem hauseigenen Motocross Gelände seine Herbstveranstaltung durch. Hier werden abwechselnd Motocrosser, Quads & ATV sowie Geländewagen trainieren. Eine vorherige Anmeldung bis zum 19.10.2023 ist unter der E-Mail-Adresse info@mc-fuerstenberg.de (mit Angabe Adresse, Telefonnummer, Fahrzeugtyp und Klasse) oder auf www.vorstart.de für die aktiven Fahrer möglich. Start ist um 10 Uhr mit dem

Training in den einzelnen Gruppen. Wie immer ist für das leibliche Wohl mit Gegrilltem sowie kalten und warmen Getränken von 9 bis 17 Uhr gesorgt. Ab 10 Uhr ist auch die Kinderstrecke geöffnet. Auf der Strecke können Kinder mit ihren eigenen Crossmaschinen oder Quads fahren. Zusätzlich bietet der MC-Fürstenberg seine vereinseigenen Kinderquads zur Nutzung an, um in den Motorsport reinzuspuppeln. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher an diesem ereignisreichen Tag.

MC FÜRSTENBERG e.V.
im ADAC Berlin Brandenburg

MOTOCROSS VS. OFFROAD

Motocross & Geländewagentrial mit Kinderquad fahren

am 21.10.2023 von 10:00 - 17:00 Uhr

auf der Motocrossbahn Fürstenberg

Motorcrossbahn für alle geländetauglichen Fahrzeuge geöffnet!

Infos unter: 0172-90 54 046 oder www.mc-fuerstenberg.de

Ahoi-Café sucht neue Betreiber

Das Ahoi-Café am Bahnhof sucht zum Saisonende Mitte Oktober neue Betreiber. Die gemieteten Räumlichkeiten möchten gerne mit einer Abstandszahlung für die Räumlichkeiten übergeben werden. Kontakt: ahoi-shop@mail.de



DAS ROTE SOFA

LESUNG, TALK & MUSIK IN DER MÜHLE HIMMELPFORT

Zu Besuch im alten Leben

Jochen Schmidt auf dem Roten Sofa in der Mühle Himmelpfort

In der Jugend zieht es einen in die Welt hinaus, weg von zuhause und raus aus der Enge des behüteten Lebens. Ebenso oft treibt einen aber auch die Neugier später zurück in die Heimat: Was ist wohl aus dem Zuhause geworden, aus dem Ort und aus den Freunden?

Der Schriftsteller Jochen Schmidt erzählt von dieser Reise in seinem Roman ‚Phlox‘ am 29. Oktober 2023 auf dem Roten Sofa in der Mühle Himmelpfort.

Richard Sparka fährt mit seiner Gefährtin Klara und den beiden Kindern ein letztes Mal nach Schmogrow im Oderbruch, denn das Haus, in dem er als Kind immer seine Ferien verbrachte, wird verkauft. Aber Richard entdeckt, dass sein geliebtes, naturnahes Selbstversorger-Glück an diesem Ort auch dunkle Züge trägt. Komisch und ernst, geschichtsbe- wusst und aktuell, detailver- liebt und mit dem Blick auf die großen Fragen erzählt der Autor von der ewigen Suche nach dem guten Leben.

Jochen Schmidt wuchs in Ostberlin auf. Während seiner Studienzeit hielt er sich in Brest, Valencia, Rom, New York und Moskau auf, daneben arbeitete er als Französisch-Übersetzer. Heute lebt er wieder in Berlin. Die FAZ erkennt in ‚Phlox‘ ein „stilistisch herausragendes Kaleidoskop einer ostdeutschen Kindheit und gesamtdeutschen Gegenwart“. Jochen Schmidt erhielt diverse Auszeichnungen und Preise für seine zahlreichen Romane.

Zu Lesung und Talk spielt Thomas Vogel auf dem Klavier und dem Akkordeon.



Foto: VollandQuist-TimJockel

Pressestimmen zu Jochen Schmidt und Phlox:

„Eine rundum gelungene poetische und reflektierende Erinnerungsreise“ – FAZ

„Die ‚Phlox‘ in Jochen Schmidts brandenburgischem Dorf duften so stark, dass auch im eigenen Garten die Blumen zu blühen beginnen, wenn man sich denn darauf einlassen möchte.“ – SZ

„Große Kunst“ – Die Zeit

„Ein feinfühliges, origineller ‚Erinnerungs- und Geschichtskasten‘, der zeigt, dass es sich auch lohnen kann, in der Vergangenheit zu graben.“ – Deutschlandfunk Kultur

INFO

Sonntag, 29. Oktober 2023, 11:00 Uhr
Großer Saal der Mühle Himmelpfort
Stolpseestraße 2, Himmelpfort

Der Eintritt ist frei.
Anmeldung erwünscht per E-Mail an petra.sommer@rotes-sofa-himmelpfort.de

Abschied von Monika Neubauer, der langjährigen Chorleiterin des Chores „Die Havellerchen“



Monika Neubauer ist ausgebildete klassische Sängerin und stammt aus New York. Sie lebte mit ihrem Ehemann Jaques einige Jahre in Frankreich, wo sie bereits einen Chor gründete. Dann verschlug es sie nach Bredereiche und später nach Himmelpfort. Im November 2014 startete Monika in der Presse einen Aufruf, um Menschen im Raum Bredereiche zu finden, die nicht nur allein unter der Dusche, sondern gemeinsam in einem Chor singen wollten. Das war die Geburtsstunde des Chores „Die Havellerchen“. Angefangen hat es mit acht bis zehn Sängerinnen und Sängern. Mittlerweile zählt der Chor ca. 20 Mitglieder. Jeden Mittwoch wurde mit viel Fleiß geübt, erst in Bredereiche und dann in Himmelpfort. Mit viel Leidenschaft und Energie hat Monika den Chormitgliedern die Lust und Freude am Gesang vermittelt, immer unter dem Motto des Lieblingskanons: „Singen macht Spaß, singen tut gut, ...“. Dabei war es Monikas Anspruch, dass der Chor sich nicht nur mit deutschen Volksliedern, sondern auch internationalen Liedern befasste. Die Havellerchen traten bei Veranstaltungen, wie der Fête de la Musique und dem Wasserfest in Fürstenberg oder dem Weihnachtsmarkt in Himmelpfort auf. Gern erinnern wir uns auch an unseren Auftritt im Jahr 2017 bei der 700-Jahrfeier

des Fürstenberger Ortsteils Tornow. Aber auch private Familienfeste wurden durch den Gesang der Havellerchen bereichert. Selbst das rbb Fernsehen widmete sich im Jahr 2018 mit einer Kurzreportage unserem Chor. Fast zehn Jahre lang lenkte Monika die Geschicke unseres Chores, prägte und formte ihn. Es war wunderbar, vielen Dank dafür! Nun hat sich Familie Neubauer entschieden, auszuwandern. Wir Sängerinnen und Sänger sind traurig darüber, dass wir Monika als Chorleiterin verlieren, aber wir akzeptieren und respektieren diesen Entschluss natürlich.

Liebe Monika, wir, „Die Havellerchen“, bedanken uns bei dir für dein Engagement und deine Geduld. Die Proben waren immer gewürzt mit Witz und Charme, aber auch mit angemessener Strenge. Wir werden immer gern an diese Zeit zurückdenken! Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen und ein bisschen Wehmut, aber auch der feste Entschluss, mit dem gemeinsamen Hobby unter neuer Leitung weiterzumachen. Dabei können wir auf dem bei dir Gelernten aufbauen. Wir wünschen euch für eure Vorhaben und Ziele alles Gute und eine wunderschöne Zeit in eurem Traumland Portugal. Die Havellerchen

Einladung zur Informationsveranstaltung „Umbau Bahnhof Fürstenberg“

Die Deutsche Bahn möchte über die geplante Maßnahme „Umbau Bahnhof Fürstenberg“ informieren und lädt alle Interessierten herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein.

Die Veranstaltung findet am **17. Oktober 2023 von 16 bis 18 Uhr** im Rathaus Fürstenberg statt. Die Deutsche Bahn bittet um Anmeldung zur Veranstaltung.

Senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infoveranstaltung Umbau Bahnhof Fürstenberg“ an folgende Adresse: berlin-rostock@deutschebahn.com. Ihre Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne im Vorfeld ebenfalls über diese E-Mail-Adresse zukommen lassen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Deutsche Bahn

Bunte Blätter fallen

Noch mittendrin im wunderschönen Altweibersommer hält nun der Herbst Einzug. Das ist nicht nur an den sinkenden Temperaturen zu spüren, sondern auch an den Veränderungen in der Natur – die bunten Blätter fallen. Nun sind die Grundstückseigentümer wieder gefragt, anliegende Gehwege und Straßennebenräume vom Laub der Straßenbäume zu befreien. Da nicht jeder Grundstückseigentümer über genügend Platz verfügt um das Laub zu kompostieren, bieten wir wie in den vergangenen Jahren an, dass hierbei anfallende Laub auf der städtischen Kompostieranlage kostenfrei entgegenzunehmen.

Die Kompostieranlage in der Zehdenicker Straße in

16798 Fürstenberg/Havel ist dafür ab 21.10.2023 jeweils samstags in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr geöffnet.

Die Laubcontainer stehen ab dem 16.10.2023 wie folgt zur Verfügung:

- Altthymen hinter dem Friedhof
- Fürstenberg in der Röblinseesiedlung und in der Gelderner Straße
- Himmelpfort in der Buswendeschleife
- Barsdorf am Sportplatz
- Blumenow links von der Feuerwehr
- Bredereiche am Containerplatz
- Steinförde am Parkstreifen ggü. der Eisdiele
- Tornow im Bereich der Bushaltestelle
- Zootzen am Friedhof

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen ab 2024

Ab dem neuen Jahr finden Sie im Fürstenberger Anzeiger eine zusammengefasste Übersicht aller Termine — alles auf einen Blick, sozusagen. Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum 10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleinen und großen Zusammenkünfte

beispielsweise aus Kunst, Kultur und Vereinstätigkeiten an. **veranstaltungen@fuerstenberg-havel.de.** Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren.

Einladung zur Theateraufführung in Fürstenberg/Havel

Am 11. Oktober um 19 Uhr lädt das Aktionsbündnis Brandenburg und der Landesjugendring Brandenburg e. V. herzlich zur Theateraufführung „Versprochen ist versprochen“ in den Fürstenberg Bahnhof, 16798 Fürstenberg/Havel, ein. Die Veranstaltung eignet sich für Jugendliche ab 14 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos. Beim Theaterstück handelt es sich um ein Gastspiel vom Kanaltheater Eberswalde: Zwei Freunde treffen sich und kommen ins Gespräch. Alltag, Erinnerungen, Politik und Leben verweben sich zu einem bunten Teppich. Schnell wird klar, sie sind nicht immer derselben Ansicht. Klimawandel, Digitalisierung, chinesische

Designerbabys, Politikverdrossenheit, Ukraine, Rechtspopulismus... Zu allem haben sie eine Meinung. Aber ist ein Kompromiss möglich und erstrebenswert, wenn Meinungen teils himmelweit auseinander liegen? Können wir zusammen eine bessere Lösung finden, bei der alle glücklich werden können? Und, was versprechen wir uns davon? „Versprochen ist Versprochen“ ist eine spielerisch ernstgemeinte Einladung miteinander lustvoll zu streiten. Ein Theaterstück im Rahmen der Kampagne „Schöner leben ohne Nazis“.

Annekatrien Friedrich | Landesjugendring Brandenburg e. V.
Romana Demijanow | Aktionsbündnis Brandenburg

Theaterplakat für die Aufführung 'Schöner leben ohne Nazis'. Es zeigt eine bunte Illustration eines Zirkuszeltes mit einem roten Dach und einem gelben Mond im Hintergrund. Ein Banner über dem Zelt trägt die Aufschrift 'THEATER SOMMER'. Auf dem Zelt steht in großer, pinker Schrift 'Schöner leben ohne Nazis' mit einem kleinen '30 JAHRE!'-Sticker. Vor dem Zelt ist eine Gruppe von Menschen im Profil dargestellt, die zum Theater gehen. Unten links steht 'THEATERSTÜCK „VERSprochen IST VERSprochen“' und daneben '11. Oktober | Bahnhof Fürstenberg | 19 Uhr | kostenlos!'. Unten rechts steht 'AB 14 JAHREN'.

*Einlass ab 18.30 Uhr, wenn ihr mit mehr als 10 Personen kommt, meldet euch bitte an unter slon@aktionsbueundnis-brandenburg.de

Werbebanner für HUK-COBURG. Ein Kellner in einem weißen Jackett hält eine goldene Platte mit vier 5-Euro-Banknoten und einem Amazon-Gutschein. Der Text oben rechts lautet '45 Euro sind Ihnen sicher!'. Unten links steht: 'Wir checken Ihre Versicherungen. Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen. Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check'. Unten rechts steht: 'Kundendienstbüro Mario Berott, Versicherungsfachmann, Tel. 03301 5797840, mario.berott@hukvm.de, Bernauer Str. 101, 16515 Oranienburg, Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/mario.berott'. Darunter steht: 'Vertrauensmann Andreas Kadschinsky, Tel. 03301 209695, andreas.kadschinsky@hukvm.de, Malzer Dorfstr. 49, 16515 Oranienburg Malz, Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/andreas.kadschinsky'. Unten rechts ist das HUK-COBURG Logo mit dem Slogan 'Aus Tradition günstig'.

Heizungsgesetz. Bundesverband VEWID informiert den Hausbesitzer: www.vewid.de

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **3. November 2023**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. Oktober 2023**.

Der **Fürstenberger Anzeiger** mit Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 4.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Amtsblatt Gerswalde	2.800 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Oranienburger Stadtmagazin mit Amtsblatt	23.000 Exemplare
• Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt	7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de

Ein Farbenrausch in violett

BLÜHENDE HEIDELANDSCHAFTEN IN BRANDENBURG

» Nun blühen sie wieder auf: Die Heidelandschaften in Brandenburg. Von August bis Mitte September bieten sie einen faszinierenden Anblick in prächtigem Violett, einen süßwürzigen Duft und einen behaglichen Ort zum Entschleunigen. Hier kann man spazieren, wandern gehen oder Rad fahren.

Mal auf kleineren und mal auf größeren Flächen blüht das Heidekraut in zahlreichen Reiseregionen Brandenburgs. In den folgenden Heidegebieten zeigt sich das lila Blütenmeer von seiner schönsten Seite: Jännersdorfer Heide, Kyritz-Ruppiner Heide, Kleine Schorfheide, Schönower Heide, Reicherskreuzer Heide, Niederlausitzer Heidelandschaft, Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg, Saarmunder Heide und in der Döberitzer Heide. Wir haben ein paar Ausflugstipps zusammengestellt:

Wanderung im Elbe-Elster-Land

Die Niederlausitzer Heide im Naturschutzgebiet Forsthaus Präsa beschert von August bis September auf mehr als 400 Hektar Wandernden immer wieder ein begeisterndes Landschaftserlebnis.

Anfahrt: z. B. Bf Elsterwerda **RE8** **RE13**

RB31 **RB45**

→ elbe-elster-land.de

Unterwegs in der Köthener Heide

Mit sechs Seen, einem kleinen Berg mit Aussichtsturm und der schönen Heidelandschaft der Köthener Heide im Dahme-Seenland bietet diese Wandertour viel Abwechslung. Der Blick vom Aussichtsturm auf dem Wehlaberg ist besonders an schönen Tagen empfehlenswert.

Anfahrt: Köthen **BUS 725**

→ dahme-seenland.de



Sielmanns Naturlandschaft in der Kyritz-Ruppiner Heide



die Südspange der Heide geräumt und den ersten Wanderweg über den ehemaligen Truppenübungsplatz geschaffen, der gefahrlos begehbar ist.

Reicherskreuzer Heide im Seenland Oder-Spree

Die Reicherskreuzer Heide bei Henzendorf ist ein Teil des Naturparks Schlaubetal und erstreckt sich über weite Teile des ehemaligen Truppenübungsplatzes. Heute ist sie ein ganz besonderer Lebensraum und bietet ideale Voraussetzungen für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.

Anfahrt: z. B. Bf Neuzelle **RE10** **RB43**

→ seenland-oderspree.de

Wanderung auf dem Heide-Erlebnisweg

Früher kreisten hier Kampfflugzeuge, heute Seeadler. Bekannt als „Bombodrom“ wurde die Kyritz-Ruppiner Heide in der Vergangenheit als militärischer Truppenübungsplatz genutzt. Mittlerweile hat die Heinz-Sielmann-Stiftung

Anfahrt: Pfalzheim **BUS 762**

→ kyritz-ruppiner-heide.de

Wanderweg Wurzelberg im Wildnisgebiet Jüterbog

Der Wanderweg Wurzelberg führt durch das Wildnisgebiet der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Zunächst geht es durch Kiefernwälder, dann geradewegs in ein Gelände, das derzeit mit seinem fremdartigen Steppen- oder Wüstencharakter zugleich irritiert und fasziniert.

Anfahrt: Bf Luckenwalde **RE3** **RE4**

→ reiseregion-flaeming.de

INFO

Wissenswertes über die Heide

unter: → reiseland-brandenburg.de/heide

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → reiseland-brandenburg.de

Gesund & Aktiv

Gut gewappnet für Herbst und Winter

ANZEIGEN



Verstärke unser Team

Wir, der IDA & Freunde e.V., suchen engagierte, verantwortungsbewusste und motivierte Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Wohnen in Neustrelitz & Ahrensberg

• **Betreuer** • **Betreuungsassistent** • **Tagesbetreuung Senioren**

Neugierig? Dann schau vorbei unter:
ida-freunde.de/Stellangebote oder melde dich bei uns unter der 03981 - 24 680

Schriftliche Bewerbung bitte an:
 IDA & Freunde e.V. | Geschäftsführerin Frau Höppner | Tannenhof 30 | 17235 Neustrelitz | bewerbung@ida-freunde.de



Foto: pixabay.com

Angeleint abheben

Herbstzeit ist Drachenfliegerzeit

Flugobjekte wie Helikopter oder Jumbojets üben seit jeher eine faszinierende Wirkung auf Kinder und Erwachsene aus. Kein Wunder also, dass Drachensteigen zu einer der schönsten und beliebtesten Outdoor-Aktivitäten im Herbst gehört: Man lässt sich im wahrsten Sinne des Wortes frischen Wind um die Nase wehen, ist der Natur plötzlich wieder ganz nah und spürt die ungeheure Kraft des Windes.

Das belebt die Sinne, macht wach und herrlich zufrieden. Also nix wie raus!

Bereits drei- oder vierjährige Kinder können (mit Unterstützung der Eltern) ihre ersten Drachen fliegen lassen. Dieser sollte dann aber möglichst klein und leicht sein.

Am häufigsten verbreitet sind so genannte Ein- und Zweileiner – die Zahl bezieht sich auf die Schnüre, an denen der Drachen befestigt ist. Einleiner gibt es in den unterschiedlichsten

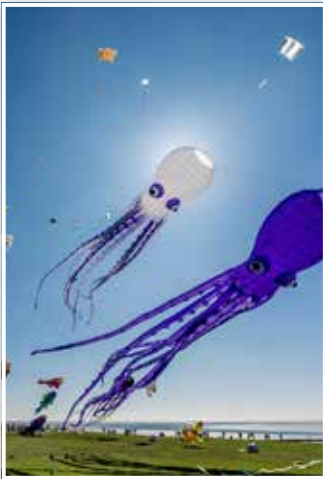


Foto: pixabay.com

Formen, für Zweileiner (auch bekannt als Lenkdrachen) gibt es etwa zehn unterschiedliche Formen.

Einleiner sind perfekt für kleine Kinder und Einsteiger. Lenkdrachen erfordern etwas mehr Geschick, dafür machen sie aber auch mehr Spaß. Richtige Profis verwenden sogar Drachen mit vier Leinen, mit denen sie wildeste Flugtricks vollführen.

Naturheilpraxis



Hans-Jürgen Uhlig

Heilpraktiker

Mitglied Bund Deutscher Chiropraktiker e. V.
 und Verband Freier Osteopathen e. V.

Friedrich-Wilhelm-Straße 10
 16798 Fürstenberg/Havel
Tel. (03342) 34 91 80
Funk (0179) 322 60 48

Öffnungszeiten: montags & mittwochs
 9-13 Uhr und 14-18 Uhr sowie n. Vereinb.

*Chiropraktik, Osteopathie, Homöopathie
 Akupunktur u. a. Naturheilverfahren*



Foto: pixabay.com



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!

Die Alles-halb-so-wild-ALS-Versicherung der LVM

LVM-Versicherungsagentur
Team Borwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 19
 16775 Gransee
 Telefon 03306 28722

Alte Poststr. 2
 16798 Fürstenberg/Havel
 Telefon 033093 37895

Berliner Str. 21
 16792 Zehdenick
 Telefon 03307 310886

Frühbucher-Prämie sichern!





BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: (03 30 93) 40 40

www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**



RA Jens-Tilo Weise
Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

Wasserfeste Hörgeräte machen alles mit!

Viele meiner Kunden sind oft in der Natur. Ob nun Wandern, Radfahren, Reiten, Segeln oder Schwimmen – all das stellt für Hörgeräte eine besondere Herausforderung dar. Schwitzen greift die Elektronik an, Wind macht störende Geräusche und Wasser vertragen Hörgeräte normalerweise nicht.

Mit dem neuen Akku-Hörsystem **Audéo Life Lumity** von **Phonak** sollten diese Dinge kein Problem mehr darstellen, denn diese Hörsysteme sind

- schweißresistent,
- haben eine Windgeräuscherdrückung und sind sogar
- wasserfest (bis 50 cm).

Wir haben hervorragende Erfahrungen mit diesen Geräten machen dürfen. Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie das Leben in allen Situationen wieder genießen können!

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel



Dr. Roland Timmel



Erleben Sie das neue Hörsystem **Phonak Audéo Life™ Lumity.**

Phonak Life Lumity verbessert das Sprachverstehen und bietet direkte Verbindung zu Smartphones, TVs, Mikrofonen und drahtlosem Zubehör. Dazu ist es wasserfest bis 50 cm.



HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN – DABEI SEIN!

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

www.dr-timmel.de